

Programm

Ludwig van Beethoven (1770- 1827)

Sonate op. 27 Nr. 1
Andante – Allegro molto e vivace – Adagio con expression
Allegro vivace

Olga Zarytovska (Klavier)

Max Bruch (1838- 1920)

Violinkonzert op. 26 Nr. 1 g-Moll, 3. Satz

Marit Neuhof (Violine), Olga Kalabynina (Klavier)

Pjotr Tschaikowski (1840- 1893)

Dumka op. 59
Variationen F-Dur op. 19 Nr. 6

Olga Zarytovska (Klavier)

-----PAUSE-----

Frédéric Chopin (1810- 1849)

Etüde op. 10 Nr. 8
Etüde op. 25 Nr. 5

Franz Liszt (1811- 1886)

Etude d'execution transcendante Nr. 10 f-Moll
Etude d'execution transcendante Nr. 11 «Harmonie du soir »

Sergej Rachmaninow (1873- 1943)

Etude- Tableaux op. 39 Nr. 1
Etude- Tableaux op. 39 Nr. 8
Prélude op. 23 Nr. 2

Olga Zarytovska (Klavier)

Olga Zarytovska, Klavier

wurde 1992 in der Ukraine geboren. Ihre musikalische Prägung erhielt sie im Alter von 5 Jahren an der städtischen Musikschule ihrer Heimatstadt Tschernigov in der Klasse von Valentina Danilova.

Unter ihrer Regie wurde sie Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe, wie dem „Lieder ohne Worte“- Wettbewerb in Vilnius/Lithauen, dem „XXI Century Art International Competition“ in Kiew/Ukraine, dem „Klavierwettbewerb für junge Pianisten Ryazan“ in Rußland und dem „Nijankivsky“- Wettbewerb in Strij /Ukraine.

Nach der Übersiedlung ihrer Familie nach Deutschland erhielt sie zunächst Unterricht bei Maja Zirkunow in Fulda, und im Alter von 15 Jahren wurde sie als Jungstudentin an der Musikhochschule in Würzburg in der Klasse von Prof. Silke-Thora Matthies aufgenommen.

Seit 2009 wird sie von Prof. Wolfgang Manz an der Musikhochschule in Nürnberg unterrichtet.

Sie ist Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ in der Wertung „Klavier Solo“, des „Klavierwettstreits Burg-Namedy“ und Gewinnerin des „Sparkassenpreises Fulda“. Außerdem wurde sie Finalistin des „ International Piano Competition for Young Musicians“ in Enschede/Niederlande und des „Rosario-Marciano“- Wettbewerbs in Wien, bei dem sie mit einem Sonderpreis („Honorable Mention“) ausgezeichnet wurde.

Auch an der Kammermusik findet sie regelmäßig Gefallen. So wurde sie zusammen mit dem Cellisten Leander Kippenberg Preisträgerin des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“ in der Wertung „KlavierDuo“ und gewannt mit der Violinistin Christa-Maria Stangorra einen 2. Preis beim „22. Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb“. Außerdem arbeitete sie mehrfach mit den Violinisten Andreas und Tobias Feldmann zusammen.

Bereits mit 14 Jahren gab sie ihr Debüt als Solistin mit dem Klavierkonzert F-Dur KV 413 von W.A. Mozart zusammen mit dem Kammerorchester der Jugend Fulda im Fürstensaal des Fuldaer Stadtschlusses. Seitdem spielte sie mehrfach mit diesem Orchester und trat regelmäßig als Solistin mit dem Philharmonieorchester ihrer Heimatstadt Tschernigov auf:

Musikalische Anregungen erhielt Olga bei Meisterkursen mit renommierten Künstlern, wie Anna Malikova, Andrej Jasinski, Michel Beroff und Eugene Indjic.

2007 wurde sie in das Förderprogramm des „Vereins zur Förderung hochbegabter Künstler e.V.“ aufgenommen und gehört seit 2012 zu den Stipendiaten der Deutschen Studienstiftung.